

Datenschutzhinweise

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

Informationen nach Artikel 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Bewerberinnen und Bewerber

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie, gemäß der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen zu stehenden Rechte. Diese Hinweise werden soweit erforderlich aktualisiert und unter (<https://www.grantthornton.de/informationspflichten/>) zur Verfügung gestellt.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher ist die
Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Johannstraße 39
40476 Düsseldorf

sowie die dem Netzwerk der Grant Thornton AG zugehörigen Gesellschaften. Diese sind dem Transparenzbericht (<https://www.grantthornton.de/publikationen/transparenzbericht/>) zu entnehmen.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:
Herr Rechtsanwalt Dr. Karsten Kinast, LL.M.
KINAST Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Hohenzollernring 54
D-50672 Köln
E-Mail: datenschutzbeauftragter@de.gt.com
Website: <https://www.kinast.eu/externer-datenschutzbeauftragter/>

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung übermitteln. Die Daten erhalten wir also direkt von Ihnen.

Konkret verarbeiten wir folgende Daten:

- Vor-/Nachname
- Anschrift
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummern
- Lebenslauf
- Zeugnisse, Qualifikationsnachweise
- Ggf. Daten über körperliche Einschränkungen (Schwerbehinderung, freiwillige Angabe)

Darüber hinaus kann es sich bei den von Ihnen übermittelten Daten um besondere personenbezogene Daten gemäß Art. 9 DSGVO handeln, die einem besonderen Schutz unterliegen.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Im Nachfolgenden informieren wir Sie darüber, wofür und auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre Daten verarbeiten.

3.1. Entscheidung über die Begründung / Durchführung eines Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 Abs. 1 S.1 BDSG)

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit Ihnen. Gleichzeitig dienen die Daten als Grundlage für die Durchführung eines etwaig begründeten Beschäftigungsverhältnisses.

3.2. Aufgrund der Erfüllung rechtlicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)

Wir unterliegen verschiedenen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Wirtschaftsprüferordnung (WPO), Berufssatzung (WP/vBP), Geldwäschegesetz (GWG), Handelsgesetz (HGB), EU-Markt Missbrauchsverordnung (MAR-Market Abuse Regulation), EU-Abschlussprüferverordnung) sowie aufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Finanzbehörden). Diese betreffen auch Sorgfaltspflichten bei der Auswahl neuer Mitarbeiter.

3.3. Aufgrund Ihrer Einwilligung (§ 26 Abs. 2 BDSG)

In Fällen, in denen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten über den Zweck der Durchführung des Bewerbungsprozesses hinausgeht, muss sie durch eine individuelle Einwilligung legitimiert sein. Soweit Sie uns also eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung.

Dies betrifft insbesondere Ihre Einwilligung zur:

- Verarbeitung Ihrer Daten für einen Zeitraum länger als sechs Monate (i.d.R. zwölf Monate) nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens (bei Absage).
- Möglichkeit der Weitergabe an weitere Gesellschaften innerhalb des Netzwerks der Grant Thornton AG.
- Verarbeitung Ihrer besonderen personenbezogenen Daten

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Soweit es der konkrete Zweck gestattet, verarbeiten wir Ihre Daten pseudonymisiert oder anonymisiert.

4. Wer bekommt meine Daten?

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur unter Wahrung der Vertraulichkeit und nur soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet.

Innerhalb des Verantwortlichen erhalten ausschließlich diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens benötigen.

Dies betrifft vor allem zusammengefasste Zentralbereiche, die für uns Dienstleistungen im Rahmen der Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO erbringen.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Bewerbungsverfahrens. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen. Diese beträgt unter Berücksichtigung der Vorschriften des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sechs Monate ab Beendigung des Bewerbungsverfahrens. Soweit Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, verarbeiten wir Ihre Daten auch über den genannten Zeitraum hinaus (i.d.R. zwölf Monate).

6. Welche weiteren Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO, § 34 BDSG), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO, § 35 BDSG), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO, § 19 BDSG).

7. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens müssen wir bestimmte Daten verarbeiten, um die fachliche und persönliche Eignung eines Bewerbers für eine bestimmte Stelle prüfen zu können und um ein faires Bewerbungsverfahren gegenüber anderen Bewerbern sicherzustellen. Ohne eine Bereitstellung dieser Daten wird uns die Durchführung des Bewerbungsverfahrens in der Regel nicht möglich sein.

Dies gilt nicht für Daten, die wir von Ihnen im Rahmen einer Einwilligung verarbeiten (s.o.).

8. Welche Widerspruchsrechte habe ich? (Art. 21 DSGVO)

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.